



Seminar der Abt. Essen

Lernen kann man nicht abschalten ...

so die Kernaussage der kurzen theoretischen Einführung unseres Seminars mit Armin Buschmann am 23.6.2018 auf unserer Platzanlage am Kattenturm.

Wer die Lerngesetze befolgt und konsequent zur Anwendung bringt, wird Erfolg sehen und das schon nach kurzer Zeit, wie alle Teilnehmer bei ihren Trainingseinheiten feststellen konnten. Pawlows Reiz-Reaktionsschema und Thorndikes Prinzip der operanten Konditionierung sind damit der „Schlüssel“ zu einer funktionierenden Mensch-Hund-Beziehung nicht nur im Sport, sondern auch im alltäglichen Zusammenleben.

Drei Gesetze sind mit diesem Lernkonzept unabdingbar verknüpft:

1. Das Gesetz der Lernbereitschaft zur Befriedigung eines Bedürfnisses
2. Das Gesetz der Übung zur dauerhaften Festigung des Gelernten
3. Das Gesetz der Auswirkung, das besagt, das Lernen an eine Verhaltenskonsequenz gebunden ist.

Was in der Theorie so einfach und folgerichtig erscheint, erweist sich in der Praxis allein deshalb schon als „Klippe“, weil nicht der Hund, sondern der Hundeführer die „Fehler“

produziert, die die Balance des Systems außer Kraft setzen: falsches Timing, unpräzise Signale, schlechte Vorbereitung auf das Tun, fehlende Verlässlichkeit in den Abläufen, mangelnde Konzentration ... – Das alles konnten die neun Teams der Abteilung am eigenen Leib erfahren.

Da Hunde aller Altersgruppen und mit ganz unterschiedlichem Ausbildungsstand „am Start“ waren, ging es sowohl um den richtigen Trainingseinstieg als auch darum, Lösungen für bereits bestehende Probleme zu suchen und Wege aus der „Sackgasse“ zu finden. Die übersichtliche Teilnehmerzahl ermöglichte es Armin, sich auf die individuellen Bedürfnisse aller Hundeführer einzustellen und in ihren Übungsphasen zu unterstützen. Es war eine tolle Erfahrung zu erleben, wie schnell Fortschritte sichtbar wurden, wenn erst einmal der „Schlüssel“ gefunden, angewendet und die Hunde dann konsequent danach gearbeitet werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an Armin für den erlebnisreichen Tag, der alle Teams sicher einen Schritt nach vorne gebracht hat. Jetzt heißt es für alle, das Erlernte im Trainingsalltag weiter zu verfolgen und zu integrieren. Dass es im Umgang mit unserem „Trainingspartner“ dabei auf Konsequenz und Gradlinigkeit ankommt, bei der ein erreichter Erfolg auch mit echter Freude quittiert werden sollte, gab uns Armin bei der Abschlussbesprechung noch mit auf den Weg.

Ute Volkmann

